

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

386 (19.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Wittwoch, 19. August.

Mittagblatt.

№ 386.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 31. Juli d. J. gnädigt geruht, den Reallehrer Christoph Schmitt am Gymnasium in Lahr landesherrlich anzustellen.

Mit Entschliessung Großh. Gewerbe-Raths vom 17. August d. J. wurde Reallehrer Friedrich Möhr am Großh. Lehrerseminar in Meersburg in gleicher Eigenschaft an die Großh. Baugewerkschule in Karlsruhe veretzt.

Dicht-Amtlicher Theil.

Kriegen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 18. Aug. Meldung des Wiener Korrespondenzbureaus. Im Sandschat Servidze fanden in der Nähe der griechischen Grenze kleine Zusammenstöße zwischen griechischen Banden und türkischen Truppen statt, bei welchen die ersteren zurückgeworfen und zerstreut wurden. Der Verlust der griechischen Freischärler beträgt 18 Tote, mehrere Verwundete und Gefangene. — Auf Kreta haben im Bezirke Porqalita bei Candia blutige Kämpfe stattgefunden. Zehn Dörfer und einige Städte wurden geplündert. In Lemnos kämpften die Mahomedaner, von türkischen Truppen unterstützt, schon seit einigen Tagen gegen die Christen. Den türkischen Truppen wurde eine Halbbatterie zur Hilfe nachgeschickt. Alle Vorkämpfer erwarten Instruktionen ihrer Regierungen bezüglich ihrer weiteren Haltung gegenüber der veränderten Lage auf Kreta.

* Athen, 18. Aug. Meldung des Wiener K. K. telegr. Korrespondenzbureaus. Die aus Korfu gemeldete Kundgebung gegen den türkischen Konsul während der zu Ehren italienischer Ausflügler veranstalteten Theatervorstellung ist dadurch hervorgerufen worden, daß der Konsul beim Spielen der italienischen und der griechischen Nationalhymnen sitzen blieb. Gegen die Protestäußerungen des Publikums schritt die Polizei ein. Eine Abordnung der Einwohner der Stadt hat von dem Präfekten Genugthuung verlangt.

* Athen, 18. Aug. Meldung der „Agence Havas“. Der Generalgouverneur von Kreta, Verovitsch, befahl den Truppen, sich in die Städte zurückzuziehen. Dieser Befehl, dessen Grund unbekannt ist, wird als Vorbedeutung einer friedlichen Lösung angesehen.

* Athen, 18. Aug. Die Blätter legen der gestrigen Unterredung des österreichischen Gesandten beim Könige und dessen Unterredung mit dem Ministerpräsidenten große Bedeutung bei.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 18. Aug. Bei der heutigen Frühstückstafel zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef brachte Seine Majestät der Kaiser folgenden Toast aus: „Ich trinke auf das Wohl Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef, Meines intimsten Freundes und Bundesgenossen.“

* Berlin, 18. Aug. Die „Berliner Korrespondenz“ schreibt: Die Probewiegungen des zum Angebot gelangenden inländischen Getreides haben bisher zu einem brauchbaren Ergebnis nicht geführt. Um jedoch zu einem Entschluß zu gelangen, wie der Getreidehandel auf der Grundlage des Börjengesetzes vom 22. Juni 1896 zu gestalten und wie insbesondere die Feststellung des Börjenspreises des Getreides zu regeln sei, erließ der Handelsminister im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsminister eine Anweisung an die Handelskammern und die kaufmännischen Korporationen über die Art der Verwiegung, wodurch das Gewicht in zuverlässiger Weise zu ermitteln ist.

* Berlin, 18. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889, sowie über den Geschäftsbetrieb der Konsumanstalten. — Die „Nordd. Allgemeine Ztg.“ meldet: Der bisherige Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff, der gestern Abend hier eingetroffen war, verabschiedete sich heute von den Offizieren und Beamten des Kriegsministeriums. Der neue Kriegsminister, Generalleutnant v. Gofler, wird zur Uebernahme der Amtsgeschäfte in den nächsten Tagen hier erwartet.

* Berlin, 18. Aug. Den Abendblättern zufolge ging beim Komitee für den Bau einer Centralbahn in Deutsch-Ostafrika eine Depesche ein, wonach Herr Rindermann nach der Küste zurückkehrte. Nach seinen Untersuchungen ist zwischen Tabora und Ujijdy für Eisenbahnzwecke günstiges Gelände vorhanden. Herr Rinder-

mann ist aufgegeben, den nächsten Dampfer zur Heimkehr zu benützen, so daß seine Ankunft in Berlin Mitte September erwartet wird.

* Berlin, 18. Aug. Der Reichsanzeiger meldet: Dem Klosterprobst Freiherrn von Klimenton zu Schleswig ist der Charakter als Wirkl. Geheimrath mit dem Prädikat Excellenz verliehen worden.

* Berlin, 18. Aug. Der Professor der Zoologie Alexander Omur Kowalewski in Petersburg ist zum auswärtigen Ritter der Ordens „Pour le merite“ für Wissenschaft und Künste ernannt worden.

* Breslau, 18. Aug. In der heutigen Sitzung des Verbandstages der deutschen Baderinnungen gab die Neuorganisation der Handwerker Anlaß zu sehr lebhafter Debatte. Geh. Oberregierungsath Dr. Siefert erklärte auf eine Anfrage, die Zwangsorganisation sei für das gesamte Handwerk vorgezogen. Die Regierung habe nur geglaubt, die außerhalb der Handwerker stehenden freien Zünfte nicht stören zu sollen. Die meisten Redner erklärten sich für die Zwangsorganisation, bezeichneten aber die Vorlage als noch verbesserungsbedürftig. Die Beschlußfassung wurde auf morgen vertagt.

* Königsberg i. Pr., 18. Aug. Die „Frankf. Ztg.“ erfährt von zuverlässiger Seite, daß die Regierung den Pachtvertrag mit der Firma Stantien & Beder hier wegen des Bernsteinsregals auf ein weiteres Jahr bis 1898 zu den alten Bedingungen verlängert hat.

* Wien, 18. Aug. Seine Majestät der Kaiser verlieh dem Minister des Innern, Grafen Goluchowski, den Orden vom Goldenen Vließ.

* Wien, 18. Aug. Die gestern wieder aufgenommenen Verhandlungen der beiden Finanzminister mit dem Gouverneur, dem Komitee und dem Generalsekretär der Oesterreichisch-Ungarischen Bank haben zwar zum vollen Einvernehmen in Bezug auf die zu ordnenden organisatorischen Fragen geführt. In prinzipieller Beziehung gibt es keine Differenzen mehr. Die Vertreter der Oesterreichisch-Ungarischen Bank hielten es aber für angemessen, ein wesentliches finanzielles Zugeständnis, welches die Regierung in ihren schriftlichen Propositionen nicht hatte, zurückzugeben. Dieses seitdem in den Tagesblättern wiederholt besprochene Zugeständnis ist von so entscheidender Wichtigkeit, daß beide Finanzminister nicht in der Lage waren, auf dasselbe zu verzichten. Aus diesem Grunde wurden die Verhandlungen heute ohne Resultat abgebrochen.

* Wien, 18. Aug. Das „Fremdenblatt“ schreibt in Bezug auf den Schriftwechsel zwischen dem Grafen Klapfth und dem Grafen Goluchowski wegen des Geschenkes des Kaisers von Rußland, das er dem ungarischen Nationalmuseum mit dem Säbel Rákoczy's gemacht hat: Dieser Austausch von Höflichkeiten in Verbindung mit dem Zusammentreffen beider mächtiger Monarchen trägt mit dazu bei, der bestehenden Lage das Gepräge von Intimität zu verleihen, dessen sich jeder Freund des Vaterlandes aufrichtig freuen muß.

* Wien, 19. Aug. Die hohe Auszeichnung des Ministers Grafen Goluchowski wird als besonderer Ausdruck kaiserlicher Huld und Zufriedenheit mit seiner Politik betrachtet. Der Kriegsminister, General v. Krieghammer, erhielt das Großkreuz des Stephansordens.

* Kopenhagen, 18. Aug. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Rußland werden einer offiziellen Aufkundigung gemäß zu einem zehntägigen Besuche beim königlichen Hofe am 9. September eintreffen.

* Hammerfest, 18. Aug. Der Dampfer „Egypf“ kam hier an und meldet, daß er Andree am 10. August, der bis dahin noch nicht aufgestiegen sei, verlassen habe. Auf dem Meere erhielt der „Egypf“ Südwind. Andree sei wahrscheinlich mit der „Virgo“ auf der Rückreise begriffen. — Heute traf die Cove-Expedition ein, die die Inseln von Spitzbergen untersuchte. — Die Sonnenfinsternis wurde bei klarem Wetter in Kautoleino (Amt Finnmarken in Norwegen) von dem Engländer Butler beobachtet.

* Hammerfest, 18. Aug. Nansen und Johansen sind heute Mittag hier eingetroffen und von der Bevölkerung jubelnd begrüßt worden. Die Stadt und der Hafen sind festlich geschmückt. Abends fand ein großes Fest statt. — Andree kehrt wahrscheinlich bereits an Bord der „Virgo“ zurück und trifft vielleicht am 20. d. M. hier ein. Er versucht vielleicht schon im Mai 1897 nach Spitzbergen zurückzukehren.

* Rom, 18. Aug. Die „Agenzia Stefani“ macht bekannt: Seine Majestät der König theilte dem Ministerpräsidenten die Rudini mit, daß heute die Verlobung des Prinzen von Neapel mit der Prinzessin Helene von Montenegro in Cetinje proklamirt wurde, und beauftragte den Ministerpräsidenten, hiervon dem Ministerrathe Mittheilung zu machen. — Der Ministerpräsident theilte heute dem Präfekten die Verlobung, welche glückbringend für die königliche Familie und für Italien sein werde, mit und setzte denselben zugleich von dem Wunsche des Königs in

Kenntniß, daß die Stadtverwaltung sich aller Festlichkeiten, welche den Stadtfestlichkeiten belasten sollten, enthalten solle. Der Termin der Heirath wird später festgesetzt werden. Der Gesehlsung werden ausschließlich die Mitglieder der Familie des Brautpaares beizuwohnen.

* Barcelona, 18. Aug. Die ehemaligen republikanisch-föderalistischen Deputirten Lofan und Wallés und noch andere Personen wurden heute Vormittag verhaftet.

* Paris, 18. Aug. Der Sultan hat der Gattin des Präsidenten der Republik, Frau Felix Faure, und deren Tochter Lucie den Großorden des Chevalier-Ordens verliehen.

* St. Petersburg, 18. Aug. Heute Mittag fand in Krasnoje-Selo zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich ein Galadiner statt, dem Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin und der österreichisch-ungarische Botschafter beizuwohnen. Seine Majestät der Kaiser brachte einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus.

* Madrid, 18. Aug. Aus Cuba wird gemeldet, daß es zwischen der Kolonne Zaballas und den Banden Aguirre und Miraball bei La Lajas, eine halbe Meile von Havannah, zu einem Gefechte gekommen sei. Elf Aufständische und ein spanischer Offizier wurden getödtet und einige Spanier verwundet. Bedeutende Waffenniederlagen wurden in Havannah entdekt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 19. August.

(Der Verkehr auf der Donaulände) in Passau ist wieder aufgenommen.

(Keine Nachrichten aus Karlsruhe.) In verfloßener Nacht nach eingetretener Feterabendsstunde hat sich ein in der Schwimmschulstraße wohnender Ruscher aus Metersheim geweigert, eine Wirthschaft in der Kaiserstraße zu verlassen, weshalb er durch den Wirth, welchem unmittelbar ein Schußmann folgte, mit Gewalt zur Wirthschaft hinausgeschoben wurde. Jedemfalls in der Meinung, der Schußmann hätte ihn hinausgeschoben, ergriff er den Schußmann am Hals und hat sich thätlich widersetzt, weshalb er verhaftet wurde. Ein Kollege aus Wödingen wollte den Verhafteten wieder befreien und suchte denselben loszureißen, was ihm aber nicht gelang, weshalb auch dieser unter Beistufe einer hinzugekommenen Militärperson verhaftet und beide in das neue Amtsgefängniß eingeliefert worden sind. — Beim Serviren in einer Wirthschaft in der westlichen Kaiserstraße wurde am 10. d. M. einer in der Schwimmschulstraße wohnenden Auskellnerin im Nebenzimmer ein Regenschirm im Werthe von 7 M. und einige Tage zuvor am gleichen Platz ein Sonnenschirm im Werthe von 2 M. entwendet. — Einem in der Kaiserstraße wohnenden Schlossergesellen wurde in der Douglasstraße in der Werkstatt seines Meisters aus einem Portemonnaie heraus, welches in einer auf die Seite gehängten Toppe steck, ein Zweimarkstück entwendet. — Ein Firmenschild im Werthe von 15 M. eines in der Sophienstraße wohnenden Blechnernmeisters wurde in der Zeit von Anfangs Mai d. J. Nacht losgemacht und mitgenommen, ohne daß der oder die Thäter, damals bekannt waren. Inzwischen wurden die Thäter und zwar vier Blechnerngesellen und ein Fabrikarbeiter als der That überwießen und auch gefänglich, ermittelt und heute zur Anzeige gebracht, welche den Schild demolirt und in den Stadtpark geworfen haben.

Verchiedenes.

* Stockholm, 18. Aug. (Telegr.) Die Zeitung „Bart Land“ meldet aus Hammerfest: Der Dampfer „Eofoten“ ist heute aus Spitzbergen eingetroffen mit der Nachricht, daß Andree bis zum 9. d. Mts. noch nicht aufgestiegen war. Er wollte höchstens bis zum 14. warten. Falls der Wind bis dahin nicht günstig geworden, wolle er sein Unternehmen für dieses Jahr aufgeben.

* Budapest, 18. Aug. (Telegr.) Bei dem heutigen Rennen stürzte der „Bosk. Ztg.“ zufolge der Jockey Brown und wurde von zwölf nachfolgenden Pferden überritten. Er schwebt zwischen Leben und Tod. Das Pferd mußte niedergestochen werden.

* Semlin, 18. Aug. (Telegr.) Hier wurde, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, der aus Mailand nach einer Defraudation von 400 000 Francs flüchtig gewordene Börjensjenal Carlo Spinelli verhaftet.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.
Geburten. 12. Aug. Karl Paul August, B.: Paul Seiffert, Sergeant. — 15. Aug. Maria Anna, B.: Johannes Rabold, Briefträger. — Friedrich, B.: Friedrich Klein, Leisnermacher. — Maria, B.: Gebhard Burkhardt, Maschinensarbeiter. — Luise, B.: Karl Ritter, Schmied. — 16. Aug. Hans Albert, B.: Dr. Albert Lang, Lehramtspraktikant. — 17. Aug. Anna Emma, B.: Josef Melcher, Monteur.
Gesehlsung. 18. Aug. Ferdinand Adolf von Neumarkt, Theatermeister hier, mit Anna Reifer von Raftatt.
Todesfälle. 16. Aug. Karl Wilhelm Friedrich, 2 J., B.: Jakob Schwarz, Schmied. — Paula, 5 M. 12 Tg., B.: Josef Schmittner, Tagelöhner. — Richard, 1 M., B.: Richard Dengst, Architekt. — 17. Aug. Luise, Ehefrau von Karl Ludwig Stubach, Privatier, 57 J. — Marie, ledig, 19 J., B.: Adam Kern, Wagner.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

Beste Reduktionsverhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmt., 7 Gulden sächs. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden 5. B. = 2 Rmt., 1 Grant = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 18. August 1896.

1 Rira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 50 Pfg., 1 Silberedel = 3 Rmt., 20 Pfg., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 25 Pfg.

Table of financial markets including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank shares with columns for stock names and prices.

Baden-Baden. Internationale AUSSTELLUNG vom 15. August bis 2. Septemb. 1896

Unter dem hohen Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden. Internationale Ausstellung u. Wettstreit für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe.

Gemeinde Wbstadt. Amtsgerichtsbezirk Bruchsal. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Bürgerliche Rechtsstreite. Ladungen. 3.799.2. Nr. 9230. Freiburg. Der Anwalt Victor Zuber, Agnomon in Balengin (Schweiz), vertreten durch seinen Generalbevollmächtigten, E. Kaufmann, Notariatsgehilfe zu Mülhausen i. Elz, und Genossen, vertreten durch Rechtsanwältin Feederle in Freiburg, klagt gegen Ludwig Sutter, Conditor von Badenweiler, zur Zeit in Amerika an unbekanntem Orten abwesend, aus Liegenchaftskauf mit dem Antrage auf Bewilligung des Strichs des im Grundbuche der Gemeinde Oberweiler, Band VIII Nr. 59 Fol. 160, durch Eintrag vom 7. Februar 1880 für eine Liegenchaftskauforderung von 1804 M. 54 Pf., welche dem Beklagten zu 1/10 zustand, gewährt Vorzugsrecht, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf den 6. November 1896, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebähten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

3.841.1. Nr. 6289. Ettenheim. Marie Boffenmeier von Fischingen, Oberamts Haigerloch (Sigmaringen), vertreten durch den Advokaten Johann Boffenmeier von da, dieser vertreten durch Agent Franz Kaspar Ulrich in Dinglingen, klagt gegen Landwirth Johann Zipp von Kuppenheimweiler, zur Zeit an unbekanntem Orten in Amerika abwesend, wegen Ernährungsbeitrags mit dem Antrage auf vorläufige vollstreckbare Beurteilung des Beklagten unter Kostenfolge zur Zahlung eines wöchentlichen in viertheiligen Raten voranzuzahlbaren Ernährungsbeitrags von 1 M. 20 Pfg., von der Geburt der Klägerin, d. i. vom 5. März 1896, bis zu ihrem vollendeten 14. Lebensjahre, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Ettenheim auf den 13. Oktober 1896, Vormittags 1/10 Uhr.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. 3.798.2. Nr. 7098. Staufen. Das Groß. Amtsgericht in Staufen hat folgenden Vorbescheid erlassen: Johann Georg Zippel, geb. am 17. April 1862 zu Korigingen, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, ist nach Amerika ausgewandert und wird seit dem Jahre 1881 vermisst. Es ist nunmehr dessen Verschollenheitserklärung beantragt. Derselbe wird daher aufgefördert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich an diesseitiges Gericht gelangen zu lassen. Zugleich ergeht an alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vermissten zu geben vermögen, die Aufforderung, hiervon binnen Jahresfrist dem Gerichte Anzeige zu erstatten. Staufen, den 6. August 1896. Der Gerichtsschreiber: Kullmann.

3.844.1. Nr. 8735. Säckingen. Die Witwe des am 15. Mai 1896 zu Murg verstorbenen Schlossers Peter Ortwein von da, Theresia, geb. Kaiser, hat um Einweisung in Besitz und Gehalt des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Dem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden. Säckingen, den 10. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: J. B. Rudiger.

3.778.2. Nr. 9170. Breisach. Karl Glocker, Waldhüter in Gündlingen, hat um Einweisung in Besitz und Gehalt des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Julie, geb. Schäfer, nachgesucht. Derselbe wird entprochen, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Breisach, den 10. August 1896. Der Gerichtsschreiber: Gr. Amtsgerichts: Köbele.

3.794.2. Nr. 6405. Ettlingen. Die Witwe des am 18. Mai 1896 zu Forstheim verstorbenen Maurers Leopold Anker, Christina Magdalena, geb. Lang, hat um Einweisung in Besitz und Gehalt der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Derselbe wird stattgegeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache erhoben wird. Ettlingen, den 13. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. gez. Bartenstein.

3.806. Konstantz. Adolf Spindler, Sattler von Schramberg, zuletzt in Winterthur, ist am Nachlasse seines verstorbenen Oheims, Karl Zegglin, Privat in Konstantz, erbberechtigt. Da sein dormaliger Aufenthalt nicht ermittelt werden kann, wird Adolf Spindler aufgefördert, binnen drei Wochen zum Zwecke seines Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen Nachricht von sich anher gelangen zu lassen. Konstantz, den 14. August 1896. Groß. bad. Notar: Hoeningner.

3.830. Weinheim. Die Kinder der Max Weninger Ehefrau, Juliana, geb. Springer, Namens Jakob Weninger, geb. am 4. Februar 1819, und Gerhard Weninger, geb. am 3. Juli 1823, von hier, sind zur Erbschaft der ledigen Elisabeth Springer von hier mitberufen. Dieselben werden hiermit aufgefördert, sich binnen vier Wochen beizugeben, um die Verlassenschaftsverhandlungen bei dem unterzeichneten Notar zu melden. Weinheim, den 16. August 1896. Groß. Notar: Breunig.

3.832. Eppingen. Konrad Fuchs, geb. 16. Oktober 1856 zu Nüchen, Amt Eppingen, und an unbekanntem Orte in Amerika abwesend, ist am Nachlasse seiner verstorbenen Eltern, des Schmieds Konrad Fuchs und der Elisabeth, geb. Ziegler von Nüchen, gesetzlich mitberberechtigt. Derselbe und bezw. dessen eheliche Abstammlinge werden andurch aufgefördert, zum Zwecke des Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen binnen sechs Wochen Nachricht von sich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Eppingen, den 12. August 1896. Groß. Notar: Schitterer.

Handelsregisterverträge. 3.839. Karlsruhe. In die Handelsregister eingetragen: 1. In das Firmenregister Band II D.3. 788 zur Firma Karl Miltner in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. 2. In das Firmenregister Band II D.3. 671 zur Firma M. Schneider in Karlsruhe. Die dem Oskar Frank, Kaufmann in Karlsruhe, ertheilte Procura ist in Folge Ablebens desselben erloschen. 3. In das Firmenregister Band III D.3. 14: Firma: Ludwig Blum in Karlsruhe. Inhaber: Ludwig Blum, Kaufmann in Karlsruhe, ertheilte Procura ist in Folge Ablebens desselben erloschen. Vergl. Gesellschaftsregister Band III D.3. 13. Karlsruhe, den 17. August 1896. Groß. Amtsgericht III. J. B.: Dr. Darmstadt.

3.659. Nr. 38.134/36. Heidelberg. Zum Firmenregister Band II wurde eingetragen: 1. In D.3. 509 Firma „Carl Miltner“ in Heidelberg. Obige Firma ist erloschen. 2. In D.3. 601 die Firma „Gottl. Reibberger“ in Schönau. Inhaber ist Gottlieb Reibberger in Schönau, verheiratet mit Friederike, geb. Manfrott von da, ohne Ehevertrag. 3. In D.3. 602 die Firma „Ph. Jac. Werner“ in Heidelberg. Inhaber ist der ledige Gerbereibesitzer Friedrich Wilhelm Philipp Jakob Werner hier. Heidelberg, den 7. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Reichardt.

3.756. Nr. 38.368. Heidelberg. In D.3. 79 Band II des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: „Firma Kirner, Willmann & Comp., Oberlengkirch, Zweigniederlassung daheim.“ Der Gesellschaftler Kaufmann Lorenz Spiegelhalter in Neustadt a. d. N. ist am 3. August 1896 aus der Gesellschaft ausgetreten. Kaufmann Gustav Adolf Spiegelhalter ledig in Heidelberg ist als Gesellschaftler unterm 3. August d. J. in die Gesellschaft eingetreten. Heidelberg, den 11. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Dr. Aberle.

3.733. Nr. 16.509. Schwetzingen. In D.3. 255 des Firmenregisters, Firma Georg Leonhard Böhler Wittwe, Holz- und Weinhandlung in Seidenheim, wurde heute eingetragen: Dem Georg Leonhard Böhler, Kaufmann in Seidenheim, wurde Procura ertheilt. Schwetzingen, den 8. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Schmidt.

3.734. Nr. 16.578. Schwetzingen. In D.3. 124 des Gesellschaftsregisters, Schwetzingen Conferenzenfabrik Gebrüder Bittich, offene Handelsgesellschaft in Schwetzingen, wurde heute eingetragen: Der Gesellschaftler Georg Bittich hat sich am 2. Juli 1896 mit Emilie Wisert dahier verheiratet. Art. I des Ehevertrags, d. d. Schwetzingen, den 1. Juli 1896, bestimmt: Jeder Theil der Verlobten und künftigen Eheleute wirft von seinem jetzigen fahrenden Vermögen den Werth von 50 M. in die eheliche Gütergemeinschaft und in hierdurch alles jetzige und künftige, aktive und passive fahrende Vermögen gleich dem liegenden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und vorbehalten. Schwetzingen, den 8. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Schmidt.

3.711. Nr. 10.411. Emmendingen. Unter D.3. 16 des Firmenregisters, Firma Christian Stuck-Wagner in Emmendingen, wurde heute eingetragen: Die jetzige Inhaberin der Firma, Frau Theodor Wagner Witwe, Anna, geborene Stuck in Emmendingen, hat das Geschäft an ihren Tochtermann, Ludwig Loufaint, Kaufmann in Emmendingen, abgetreten und ihre Einwilligung gegeben, daß dieser die jetzige Firma beibehält. Inhaber der Firma ist somit Kaufmann Ludwig Loufaint in Emmendingen. Nach dem mit seiner Ehefrau, Theodora Mathilde Karolina Wagner von Emmendingen, am 9. Januar 1896 abgeschlossenem Ehevertrag wirft jeder Eheheil 20 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige wie zukünftige, aktive wie passive fahrende und Kapitalvermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen, d. h. für Liegenchaftsvermögen und ersatzpflichtig erklärt wird. Emmendingen, den 7. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Baumgartner.

3.661. Nr. 10.681. Ueberlingen. In Firmenregister wurde eingetragen: a. In D.3. 123: Firma Otto Karle's Wittve in Markdorf. Die Firma ist erloschen. b. Unter D.3. 257: Firma Otto Karle in Markdorf. Inhaber ist: Kaufmann Josef Karle ledig in Markdorf. Ueberlingen, den 3. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Nieder.

3.838. Nr. 7430. Staufen. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde heute unter D.3. 14 eingetragen: Firma Gustav Jirtenagen in Petersheim. Die Gesellschaft Emil und Hugo Jirtenagen haben sich am 28. Juli d. J. verheiratet, Ersterer mit Josefine, geborene Wisler von Muggenbrunn, Letzterer mit Maria, geb. Feuerstein von Petersheim. Nach den unterm 18. Juli d. J. vor Groß. Notar Naber in Krozingen abgeschlossenen gleichlautenden Eheverträgen wirft jeder Ehegatte 50 Mark in die eheliche Gemeinschaft, während alles weitere fahrende und künftige Vermögen für Liegenchaft erklärt wird. Staufen, den 12. August 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Diez.

Strafrechtspflege. Ladungen. 3.676.3. Nr. II. 22.310. Mannheim. Der am 11. Mai 1866 zu Käferthal geborene Bäder Daniel Galle, zuletzt wohnhaft in Käferthal, zur Zeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beerbter Landbesitzer I. Aufgebots ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts - Abthlg. 8 - hier selbst auf Montag den 28. September 1896, Vormittags 8 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung vom 13. Juli 1896 verurtheilt werden. Mannheim, den 8. August 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Brehm.